



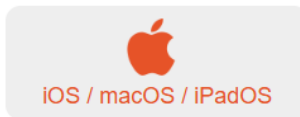
# Datenblatt - Hinweisen und Daten



## Eintrag von naturkundlichen Daten

Damit wir die Daten abrufen und nutzen können, müssen sie in Frankreich und Deutschland jeweils doppelt in den folgenden Datenbanken eingegeben werden:

Artenfinder (FAUNA, FLORA und PILZE):



Faune Grand Est via NaturaList-App (nur FAUNA):



→ Innerhalb jedes Teams soll eine Person benannt werden, die für die Dateneingabe in jede der beiden Datenbanken zuständig ist.

→ Denken Sie daran, sich vorher einzuloggen bzw. zu überprüfen, ob Ihr Zugang funktioniert.

Daten, die nicht in diesen Datenbanken erfasst sind bzw. Daten zu anderen Taxa (Flora und Pilze) betreffen, können per E-Mail an [aurora.sindt@odonat-grandest.fr](mailto:aurora.sindt@odonat-grandest.fr) gesendet werden.

Erwartetes Format: Excel-Datei mit **folgenden Angaben**: X- und Y-Koordinaten, Taxonomie (einschließlich CD\_NOM für französische Daten), Beobachter und Beobachtungsdatum.

Um das Ereignis bewerten zu können, müssen die Daten bis spätestens **15. Juli 2026** in die Datenbanken übermittelt/eingegeben werden.



## Sicherheit und Respekt vor den besuchten Gebieten

Der Zugang zu bestimmten **Waldgebieten des Bienwaldes** (auf der deutschen Seite der Lauter) kann aufgrund der Gefahr **herabfallender Äste oder abgestorbener bzw. beschädigter Bäume gefährlich sein**. Bei windigen Bedingungen raten die deutschen Behörden vom Betreten des Waldes ab.

→ **Wir bitten alle, mit einer Unterschrift am Samstagmorgen zu bestätigen, dass Sie diese Hinweise des Forstamtes erhalten haben.**

Einige **sumpfige Gebiete** (insbesondere entlang des Flusses Lauter) sind schwer zu begehen, und es besteht die Gefahr zu versinken. Das **Tragen von Gummistiefeln (oder sogar Wathosen)** wird für die Erhebungen empfohlen.

Die Teilnehmer werden gebeten, **die Orte, an denen sie vorbeikommen, zu respektieren**, da diese möglicherweise sensibel sind, insbesondere:

- **Privateigentum** zu respektieren;
- Die Bestimmungen für **Naturschutzgebiete, Schutzgebiete und Arten** (deutsche und französische) zu beachten;
- **Landwirtschaftliche Flächen** und insbesondere **Wiesen sind zu schonen**, indem man das **Betreten und Überqueren in großen Gruppen** vermeidet und nach Möglichkeit die Erkundung am Rand von Wiesen bevorzugt;
- Vermeiden Sie **die Feuchtgebiete und Sumpfgebieten zu zertrampeln**;
- Das Betreten der auf den Karten als **verboten gekennzeichneten Bereiche** ist untersagt.
- Die Gebiete „Lauter 1 FR“ und „Marais d'Altenstadt“ befinden sich in der Nähe eines **bewohnten Gebiets** (nahe der Pferderennbahn). Besucher werden gebeten, dieses Gebiet nachts nicht zu untersuchen und die Ruhe der dort lebenden Menschen zu respektieren.